BUSSWIL

«TURNER-POST»

Ausgabe Nr. 2

Juni 1985

Die Kosten für diese Nummer hat freundlicherweise übernommen:

RAIFFEISEN
Die Bank für jedermann

Sicher Zuverlässig Günstig

Deshalb:

RAIFFEISEN
. . . auch Ihre Bank!

Für Ihre Ersparnisse

Für Ihr Lohnkonto

Für Kredite

Raiffeisenkasse Busswil

Tel. 84 23 89 Bielstrasse 16

3. Jahrgang Nr. 2 Mai 1985 Auflage 280

TURNER-POST

Offizielles Organ des Turnvereins Busswil
Erscheint vierteljährlich

Redaktion:

Gautschi Theo, Fabrikstrasse 16, 3292 Busswil, Tel. 84 16 96
Gisiger Peter, Höheweg 14, 3292 Busswil, Tel. 84 37 37

Reinschrift: Gisiger Barbara

Druck: Müller & Kradolfer AG, Madretschstrasse 64, 2503 Biel
Telefon 25 33 55

Verantwortlich für Riegenberichte:

Damenriege:	Turtschi Marlies
Mädchenriege:	Gfeller Ursula
Turnerriege:	Kurz Thomas
Männerriege:	Blank Erwin und Bourquin Heinrich
Jugendriege:	Eggli Martin und Aegerter Stefan

Inhalt:

2 D'Turner-Poscht weiss gäng öppis

3 Vorschau auf das Seeländische Turnfest

4 Jugendriege

5 Damenriege

6-9 Turnerriege

10-11 Nachrichten aus dem Turnverein

12 Unsere Sponsoren

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10. August 1985

Wir erwarten ausführliche Berichte vom Turnfest!

D'Turner-Poscht weiss gäng öppis...

Ig ha gmeint, i übernähm de do äs ruehigs Vereinsjohr aus Presidänt. Aber oha lätz, äs git a Hufe Problem ds löse.

Es isch nid unbedingt ds Johr vo dr Jugend, wo üs derzue bewoge het, mit dr Jugi äs paar Veränderige vorznäh.
Mir hei am Zischtig und ou am Frytig um die 25 Giele in dr Haue - u meischtens nume 1 Leiter. Das do nid ds Optimum cha use ghout wärde, isch klar. Nach Absproch mit dr Schulkommission und äm Abwart chöi mir jetz a beidne Tage vom haubi siebni bis am viertu vor achti ou no die ungeri Haue benütze. Das bedingt aber ou, das mir meh Hilfsleiter hei. Das Problem het sich a dr Riegeversammlig vom 3. Mai glöst. Ig bi überrascht gsi, wie spontan das sich do äuteri u jüngeri Turner wei zur Verfüegig steue, üsne Jugileiter ds häufe. E besserie Betreuig bringt besseri Leischtig u das heisst bessere Nachwuchs für üse Turnverein. Zudäm wärde Närve vo dä Leiter gschonet, wüe bi chlinere Gruppe ou weniger glaueret wird. Ig danke scho jetz aune, wo sich zur Verfüegig steue u Mehrarbeit im Interesse vo dr Jugi u vom TV uf sich näh.
Mir düe aber d'Jugi o nöi ichleide. Mir choufe dä Giele äs paar neui, blau-wissi Hose. Mit äm gäube Liebli derzue git das sicher ä flotti Mannschaft! Die Sache wärde aber nume für Jugialäss füre gno u nächhär wieder izoge u gwäsche.Choschtepunkt: 8oo Franke! Mir hoffe, das das Gäud vo dä beide J+S-Kurse zäme chunt.

Im Stammlokal gits ou äs paar Aenderige, wo sich dür Aschaffige vo neui Fahne, aber ou düre Umbau im Rössli ufdrängt hei. Dr Fahnechaschte schänkt üs jo üse Götti, dr TV Lyss, aber trotzdäm gits no Sache wo üsi Kasse rächt wird belaschte. A dr Riegeversammlig isch ä Kommission bildet worde, um mit äm Erich u dä Hornusser die Sache chöne ds regle. Es si dr Gisiger Peter, dr Gautschi Theo, dr Kurz Peter und aus Sachverständige dr Schär Toni. Im Rössli-Igang hets jetz ou äs Chäschtli, wo mä Nachrichte, Vorschoue u Ranglischte cha ufmache. Apropos Wärbig, dr Hachen Walter steut dä Vereine sis Schoufänschter a dr Bahnhofstross 44 zur Verfüegig. Merci Walter! Wär macht äch dr Afang?

Peter Gisiger

Vorschau auf das Seeländische Turnfest

Die Vorbereitungen in den einzelnen Riegen laufen auf Hochtouren. Der Oberturner ist mit dem Stand der Vorbereitungen der fleissigen Turner zufrieden. Wird es ausreichen, um mit einem neuen Programm die gewünschten Punkte zu erzielen?

Einsatzzeiten unserer Riegen:

- Einzelturner: Samstag, 8. Juni, ab 9.15 Uhr
- Einzelturnerinnen: Samstag, 8. Juni, ab 13.3o Uhr
- Turnerriege: Sonntag, 9. Juni
  - 7.oo Uhr Pendelstafette
  - 7.4o Uhr Barren
  - 8.2o Uhr Schaukelringe
  - 9.oo Uhr Kugel/looo m/Hochsprung
- Damenriege: Sonntag, 9. Juni
  - 8.o5 Uhr Allroundtest
  - 8.55 Uhr Weitsprung/Kugel
  - 9.45 Uhr Gymnastik Pflicht
- Männerriege: Sonntag, 9. Juni
  - 9.oo Uhr Zielwurf
  - 9.2o Uhr Gymnastik
  - 9.4o Uhr Steinstossen
  - lo.oo Uhr Pendelstafette

Damen- und Männerriege nehmen zum ersten Mal am Sektionswettkampf teil, und auch bei den Turnern gibt es einige Neulinge. Wir wünschen ihnen allen viel Vergnügen und gutes Abschneiden.

Wie aus dem Einsatzplan ersichtlich ist, steht die Turnerriege bereits ab 7.oo Uhr im Wettkampf. Sie besammeln sich um 5.oo Uhr zu einem gemeinsamen Morgenessen im Restaurant Rössli.

Zur Erinnerung einige weitere Daten: 23. Juni, Kant. Gerätemeisterschaften in Laufen; 5. Juli, Waldhaushöck; 12. Juli, Velo-Rallye. Ueber die Weiterführung des Turnbetriebs wird rechtzeitig orientiert.

Jugendriege

Skitag der Jugi in Col des Mosses

Am Morgen des 3o. März besammelten sich 19 Jugendriegeler, 2 Mädchen von der Mädchenriege sowie 5 Leiterinnen und Leiter beim Bahnhof. Mit dem Car fuhren wir dann nach Col des Mosses, wo wir um 1o Uhr ankamen.
Nachdem jeder seine Skis bekommen hatte, ging es ab auf die Piste. Alle zusammen fuhren wir mit dem Lift nach oben. Dort steckten wir einen kurzen Slalom aus, um eine grobe Gruppeneinteilung vorzunehmen. Jede Gruppe fuhr nun ihren eigenen Weg auf dem guten Schnee, und gut zum Skifahren war auch das Wetter. Bald konnte ich feststellen, dass die 5 Jugendriegeler in meiner Gruppe kleine "Pirmin Zurbriggen" waren, denn immer wieder feuerten sie mich an: "Schneller, schneller!"
Nach dem Mittagessen setzten wir das Skifahren fort. Im Verlaufe des Nachmittags wurde dann das Wetter etwas schlechter, was uns aber nicht aufhalten konnte.
Um 16.oo Uhr besammelten sich alle wieder beim Car, um nach Busswil zurückzufahren. Um 17.45 Uhr kamen wir, abgesehen von einem verbogenen Ski, heil in Busswil an, und alle die mitkamen, hatten einen schönen Tag erlebt.

Stefan Aegerter

Wichtig: Der Turnverein Ammerzwil führt am 3o. Juni einen "Mini"-Jugendriegentag durch. Mehrere Jugendriegen sind dazu eingeladen, darunter auch unsere Jugi. Hoffentlich nehmen unsere Jungturner auch zahlreich daran teil und unterstreichen die guten Beziehungen zu unserem Nachbarverein.

Damenriege

Skitag der Damenriege in Saanenmöser

Am 3. März, pünktlich um sieben Uhr morgens traf sich die kleine Skifahrergruppe auf dem Bahnhofplatz in Busswil. Dank den Kindern, die uns noch begleiteten, war der sehr bequeme Autocar etwas mehr als bis zur Hälfte gefüllt. Einige von uns genossen die freien Plätze in vollen Zügen, da sie zuvor eine ziemlich kurze Nacht hinter sich hatten.

In Saanenmöser angekommen, genossen wir natürlich zuerst ein Kaffee mit etlichen Gipfelis. Erst danach wagten wir uns auf die Skis. Das Wetter war tiptop, der Schnee tadellos und das "Chesselkaffee" unübertrefflich. Da musste man doch noch ein weiteres Kaffee bestellen. Die Abfahrt danach ging bedeutend besser, obwohl einige meinten, ein Funktaxi Eicher wäre jetzt nicht schlecht. Nachdem wir genug Wirtschaftskunde betrieben hatten (von denen gab es ja genug), mussten wir ans nach Hause fahren denken. Mit einiger Verspätung traf man sich um 17 Uhr wieder beim Car. Alle Knochen ganz und die Hirnzellen vom "Kafi-Schihas" gestärkt, trafen wir ungefähr um 19 Uhr wieder in Busswil ein.

Barbara Meier

Turnerriege

Skiweekend auf der Engstligenalp

Wie in den Jahren zuvor fanden sich die Skifreunde des Turnvereins zusammen, um sich wieder einmal im Schnee austoben zu können. Das Datum (16./17. März) führte wie auch schon zu Terminkollisionen, doch gute Plätze für Vereinsweekends sind lange im voraus schon vergeben. Zudem waren wir froh, dass uns Bärtschis auf der Engstligenalp noch einmal Gastfreundschaft gewähren wollten.

Das Wetter spielte heuer gar nicht gut mit. Doch es konnte uns nicht vom Skifahren abhalten. Slalom war Trumpf, und wir selbst waren die Slalomstangen! Mal flüssig ausgesteckt, dann wieder eckig, es gab viel zu lachen. Als das Schneetreiben allzu wild wurde, mussten wir doch kapitulieren. Als kleine "Yetis" trafen wir in der Beiz ein.

Zufällig war auch der TV Arch anwesend, und wir verbrachten den Abend gemeinsam in "rechter Turnermanier". Mehr noch, sie luden uns ein, an ihrem Skirennen vom Sonntag teilzunehmen. Das Rennen wurde zum Ereignis, wie im richtigen Weltcupzirkus! Der Start wurde mehrere Male hinausgeschoben. Sicht- und Pistenverhältnisse wechselten schnell. Auch ein spektakulärer Sturz fehlte nicht. Abgesehen vom verletzten Archer Skifahrer hatten aber sicher alle den Plausch. Wen wundert es, dass die "Oberländer" Rosa Schär und Seppli Aegerter als schnellste Busswiler abschlossen und sogar den Archern Konkurrenz machten?

Skirennen zu organisieren, ist aufwendig. Recht herzlichen Dank dem TV Arch für die spontane Einladung. Wer weiss, vielleicht klappt es nächstes Jahr wieder?

Theo Gautschi

Turnfahrt 1985

Der Auffahrtmorgen lud mit seinem ausgezeichneten Wanderwetter zur diesjährigen Turnfahrt ein.
Die Teilnehmer der J+S-Gruppe besammelten sich um 8.3o Uhr beim Rössli. Unter dem Kommando des Oberturners absolvierten 15 Mädchen und Burschen einen 15 km Leistungsmarsch. Die Strecke führte sie über Dotzigen, Diessbach, Schnottwil, Wengi, Vorimholz zum kleinen Waldhaus beim Grossaparcours.
Die "gemütlicheren" Turner trafen sich mit Kind und Kegel um 9.3o Uhr. Sie hatten das gleiche Ziel, wählten aber einen kürzeren Weg. Er führte sie zuerst nach Diessbach auf das Hübeli, wo Beatrice und Toni zum Aperitif einluden. Besten Dank für die flotte Bewirtung, und wenn Anton nicht zuvor den Rasen gemäht hätte, hätte nicht einmal die Terrasse geputzt werden müssen. Vorbei am Chnuchelhaus erreichten wir Ottiswil. Uns (Familie Gisiger), heimelte es sehr, denn immerhin wohnten wir während zehn Jahren in diesem Dörflein. Ein letzter Aufstieg nach dem Hölzli brachte uns langsam ans Ziel, wo wir bereits die J+S-Gruppe antrafen. Auch Werner Gilomen mit seinem Velo und Daniel Lüthi mit dem Getränkewagen erwarteten uns. Sie hatten bereits ein grosses Feuer organisiert. Es musste nur noch ein Sack Holzkohle aufgelegt werden, und schon konnte das Bräteln auf dem doppelstöckigen Rost beginnen. Dieser war auch wirklich nötig, denn es mussten immerhin 77 Mäuler gestopft werden. Diese Beteiligung war für den Turnverein sicher ein neuer Rekord. Er zeigte der Vereinsleitung, dass man gar nicht immer in die Ferne zu schweifen braucht.
Am Nachmittag sass man gemütlich beisammen, diskutierte und lachte oder schaute dem Treiben der übermütigen Kinder zu. So ging der Tag im Nu vorbei, und wir mussten an den Rückmarsch denken. Verschiedene Wege wurden gewählt. Jede Gruppe glaubte der ihre sei der beste. Schlussendlich führten aber alle nach Hause. Nach einem Becher im "Esel" trennte sich die Turnerfamilie.
Allen, die beim Organisieren geholfen hatten, sei herzlich gedankt. Auf Wiedersehen bis zur nächsten Turnfahrt.

Peter Gisiger

Tanzabend

Am Samstag nach der Turnfahrt wurde die Aktivriege wieder aktiv. Nach vierjährigem Unterbruch wurde wieder einmal ein Tanzabend organisiert.

Am Samstag nachmittag traten die Turner fast vollzählig an, um die Mehrzweckhalle vorzubereiten. Die Arbeit ging flott voran, denn sonst wäre um halb vier Uhr nicht bereits das gröbste erledigt gewesen.

Lange Gesichter gab es, als wir von Beat erfuhren, dass er das Inserat für den Anzeiger in den falschen Briefkasten geworfen hatte. Doch was soll's? Radio Canal 3 war sicher ein ebenbürtiger Ersatz.

Lange Gesichter gab es aber auch am Abend. Bis um 21.15 Uhr lief überhaupt nichts. An der Kasse schliefen sie fast ein. Doch dann wurden wir richtig überrumpelt. Um 22 Uhr war die Halle voll!

Die Arbeit konnte fast nicht bewältigt werden, und ohne die Mithilfe aus der Damenriege wäre der Abend geplatzt. Vielen Dank, Ursi Martha, Marianne, Rosette, Rosmarie und Brigitte. Nicht vergessen darf man aber auch, dass viele ihre Schicht freiwillig und unaufgefordert bis zum Ende verlängerten. Einen besonderen Gag liessen sich die "Serviertöchter" Urs, Seppli und Gabriel einfallen. Im Minijupe stolzierten sie wie Profis mit dem Tablett herum. Ideen muss man haben, besonders wenn Geld dabei herausspringt, nicht wahr, Urs?

Allen Helfern gilt unser Dank, weniger aber den Kameraden, die unentschuldigt fehlten. So halfen denn auch Vreni Gisiger und Hanni Ramseier beim Abwaschen, um die Aufräumarbeiten zu erledigen. Um vier Uhr war die Arbeit getan, und einer strahlte besonders: unser Kassier Franz! Der Aufwand hatte sich gelohnt.

Hauptdarsteller des Abends waren aber wieder einmal die Rocky Mountains. Sie zeigten, wie gross ihr Bekanntenkreis ist, und sicher können wir sie auch nächstes Jahr wieder verpflichten.

Peter Gisiger

Plauschhornussen

Was einst als Kräftemessen zwischen Busswiler Hornussern und Turnern begann, hat heute eine rechte Wandlung hinter sich. Die nicht sehr hohe Beteiligung seitens des Turnvereins veranlasst mich, eingehender auf die Veränderungen einzugehen.
Der Anlass findet jetzt im Frühling (Pfingstmontag) statt und nicht mehr im regnerischen Herbst. Aus dem harten Wettstreit wurde ein fröhlicher Wettbewerb, bei dem auch einmal der Zufall mitspielen darf. Punkte können auch von Nichtspezialisten erzielt werden. Massgeblich mitverantwortlich für die heutige Austragungsform ist auch der Lysser Handballclub PSG. Rolf Christen hat hier viel Initiative gezeigt und die Pfadis mobilisiert. Auch die Dorfbevölkerung mischt bereits kräftig mit. Der Erlös aus der Festwirtschaft fliesst einem wohltätigen Zweck zu, dieses Jahr der Busswiler Schulreisekasse. Ein bescheidenes Startgeld finanziert die Preise, denn was wäre ein Wettbewerb ohne Preis, ein Wettkampf ohne Rangverkündigung.
Was gibt es denn von diesem Pfingstmontag zu berichten?
Die Disziplinen waren wie letztes Jahr Pfeilwerfen, Kugelstossen, Penaltyschiessen, Geschicklichkeitsfahren und Standweitsprung am Vormittag, Zielhornussen am Nachmittag. Zu lachen gab es viel, wenn wieder ein Grünschnabel die kleine Gummischeibe verfehlte. Die Hornusser waren in ihrem Metier halt doch die Meister. Das Staunen war denn auch jedesmal gross, wenn ein Anfänger einen langen Streich verbuchen konnte. Wie steht es wohl mit den Transferlisten?
Die Sieger des letzten Jahres dominierten auch heuer wieder. Vreni Blatter (PSG) bei den Damen, Christof Marti (HG) bei den Schülern sowie Peter Gilomen (TV), Martin Gerber (HG), Beat Sutter (PSG) und der unbezwingbare Hans Ammeter (HG) führten die Ranglisten an. Grosszügig teilten sie jedoch ihre Salamis mit den übrigen, und niemand kam zu kurz. Bei den Vereinen schwangen die Hornusser vor den Handballern und den Turnern obenaus.
Die grosse Beteiligung, weit über 100 Personen wurden gezählt, liess das diesjährige Plauschhornussen zu einem kleinen Dorffest werden.

Theo Gautschi

Nachrichten aus dem Turnverein

Unser aufrichtiges Beileid gilt unserem Ehrenmitglied Otto Ruchti, dessen Frau am 8. Mai verstarb.

Einen Tag später meldete sich bei unserem Wirteehepaar Nelly und Erich Nachwuchs an. Marco Alfred heisst der Stammhalter. Wir wünschen Euch dreien alles Gute. Macht nur weiter so, der TV braucht den Nachwuchs.

Am 11. Mai feierten Daniel Lüthi und Monika Tanner Hochzeit im Ligerzer Chilchli. Die Turner waren eine Zeitlang auch dabei und feierten die beiden bis zum frühen Morgen nach dem Motto "aber schön muss es sein".
Recht herzliche Gratulation Euch beiden, wie es weiter geht, könnt Ihr oben lesen.

Der Turnverein wünscht dem Gfeller Vreni gute und vollständige Besserung des Bänderrisses. Nicht das Dir der Vita-Parcours jetzt gänzlich verleidet ist.

Der Männerturner Hans-Rudolf Candiotto erlitt einen schweren Herzinfarkt und muss für längere Zeit in Spitalpflege bleiben. Hansruedi, Deine Turnkameraden wünschen Dir gute Besserung.

Eine Blitzvisite im Spital machte unser Ehrenmitglied Paul Aebersold sen. Nur etwas kleines, sagte er uns, als wir ihn besuchten, aber sein musste es trotzdem. Auf uns machte er den Eindruck, als wolle er am Seeländischen gleich wieder aktiv mitmachen. Weiterhin alles Gute, Paul.

Gute Besserung wünschen wir auch dem Burgerpräsidenten Edi Eggli, der einen schweren Arbeitsunfall erlitten hatte, und Hugo Gfeller, der sich beim Skifahren einen Riss der Kniebänder zugezogen hatte.

Gute Besserung wünschen wir all denen, die an Knie, Fuss, Schulter, Bein, Rücken oder sonst wo havariert sind.

Mit gutem Erfolg schlossen zwei Vorstandsmitglieder der Turnerriege ihre Lehre ab: Der Vizepräsident Thomas Kurz ist jetzt Diplom-Landwirt und der Materialverwalter Peter Gilomen Sanitär-Installateur. Wir gratulieren den beiden bestens.

Die Damenriege gratuliert den folgenden Turnerinnen zum erfolgreichen Lehr- oder Schulabschluss:
Marie-Louise Bourquin (Handelsschule), Margrit Gilomen (bäuerliches Haushaltlehrjahr), Doris Hüber (Verkäuferin)
Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Priska Mathys ist mittlerweile aus Paraguay zurückgekehrt. Wir wünschen ihr einen guten Start als Schwesternschülerin. Vielleicht berichtet sie in einer späteren Turnerpost-Ausgabe etwas über ihren Aufenthalt in fernen Landen.

Ferner gratulieren wir zu 3 x lo Jahren recht herzlich unserer Kassierin Marianne Stauffer (29. Mai 1985).

Rosmarie Eicher
Peter Gisiger

In letzter Minute eingetroffen:

Ueli und Marianne Horst, wohnhaft in Fendringen, konnten ihre Familie um ein Mitglied vergrössern. Ein Peter (!) ist eingetroffen, wie wir letzten Freitag nach dem Turnen erfuhren. Marianne und Peter sind beide wohlauf.
Wir gratulieren der Familie Horst recht herzlich und hoffen, den Vater wieder einmal in einer Turnstunde zu sehen, bevor den Peter!

Unsere Sponsoren

Wie Ihr wisst, wird die Turnerpost nicht durch die Vereinskasse finanziert, auch nicht wie in anderen Vereinsblättern durch zahlreiche kleine Inserate, die sowieso nicht gelesen werden. Wir finden für jede Ausgabe ein bis zwei Geldgeber (Sponsoren), die das ganze Heft finanzieren und dafür die innere Umschlagseite als Werbeträger zur Verfügung haben.
Dies hier ist nun schon unsere zehnte Ausgabe, das gibt uns die Gelegenheit, die bisherigen Sponsoren noch einmal in Erinnerung zu rufen.

1. Fam. A. Rätz, Hotel Rössli, Busswil
2. F. Schüpbach AG, Bodenbeläge, Busswil
3. Reisebüro Marti, Kallnach
4. B. Gnägi, Haushaltgeräte, Busswil
   W. Gilomen, Spenglerei-Sanitär, Busswil
5. Müller + Kradolfer AG, Buchdruck, Biel
6. Glaser Sport, Lyss
7. Spar- + Leihkasse, Lyss, Zweigstelle Busswil
8. W. Hügli, Malergeschäft, Busswil
   H. Burri AG, Elektrische Anlagen, Diessbach-Busswil
9. General Bautec AG, Architekturbüro, Busswil

Wir danken unseren Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung. Sie erwarten natürlich, dass als Gegenleistung ihr Geschäft von uns Turnern berücksichtigt wird.

Die Kosten für diese Nummer hat freundlicherweise übernommen:

Der Dorfmetzger — Ihr Fleischfachmann

Hier wird das Vieh noch zum grössten Teil beim Bauer direkt eingekauft und dann im Betrieb selber geschlachtet. Nach dem auskühlen werden die Tierkörper zerlegt und weiter verarbeitet, zum Teil für Frischfleisch oder zu Wurstwaren.

Aufschnitt, Wienerli, Servelats, Emmenthaler, Schüblig, Zungenwürste, Schweinswürste sowie geräucherte Bauernwürste und luftgetrocknete Dauerwürste werden im Betrieb selber hergestellt.

Ihr Metzger und Personal
Metzgerei W. Balmer
Bahnhofstrasse 18, 3292 Busswil